



22. AUGUST 2019

17. JAHRGANG

7. AUSGABE

Vogelscheuchenmarkt und Offene Höfe

Am 7. September ist es wieder soweit: Die Stadt Altlandsberg lädt herzlich zum traditionellen Vogelscheuchenmarkt und den Offenen Höfen ein.

Das Stadtfest beginnt um 10 Uhr mit dem Ökumenischen Gottesdienst in der Schlosskirche, ab 11 Uhr folgt das bunte Programm in den Höfen und auf dem Marktplatz mit rund 50 Marktständen und viel Spiel und Spaß. Die Krönung der Apfelkönigin Wesendahl sowie Märchengeschichten rund um das Thema Ernte runden das Programm ab. Der Sponsorenlauf durch die Innenstadt der Schülerinnen und Schüler der Stadtschule startet bereits um 9 Uhr.



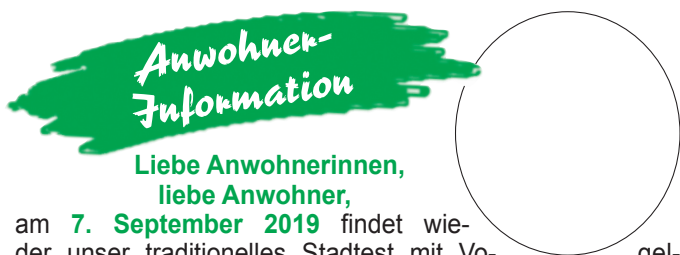
Etwa 30 Tore in der Altstadt öffnen anschließend ihre Pforten zu kleinen Themenwelten: Vom Entdeckergarten über den Feuerwehr-Hof, Kunst-Ausstellung bis zum Trödelmarkt und den regionalen Angeboten der polnischen Partnerstadt Krzeszyce.

Zum Fest wird Altlandsberg traditionell mit Stroh puppen geschmückt sein. Die mit viel Einfallsreichtum und Geschick gebastelten und geschminkten Scheuchen bereichern das Stadtbild an diesem Tag sehr eindrucksvoll.

Ein Busshuttle bietet auch in diesem Jahr in Ergänzung des Linienbusses 944 ab 10:24 Uhr im 30-Minutentakt von Hoppgarten nach Altlandsberg (und zurück) die Möglichkeit, die Gäste bequem zum Fest zu bringen. Für die Bewohner der Ortsteile pendelt ein Bus zwischen dem Ortsteil Bruchmühle (Haltestelle Mühlenfließ) und dem Marktplatz Altlandsberg sowie zwischen dem Marktplatz und den Ortsteilen Gielsdorf-Wesendahl-Wegendorf-Buchholz.

Zusätzliche Parkplätze wurden außerhalb des Innenstadtbereiches eingerichtet.

Wir wünschen allen Teilnehmern, Gästen und Altlandsbergern einen erlebnisreichen und erfolgreichen Tag, viel Spaß in unserer historischen Stadt und natürlich einen spannenden Vogelscheuchen-Wettbewerb!



Liebe Anwohnerinnen,
liebe Anwohner,

am **7. September 2019** findet wieder unser traditionelles Stadtfest mit Vogelscheuchenmarkt und den offenen Höfen statt. Viele Besucher aus nah und fern werden nach Altlandsberg kommen und mit uns feiern – in den Höfen, auf dem Marktplatz und auf dem Domänenhof. Wie schon in den vergangenen Jahren besteht **Vollsperrung** in der Berliner Straße, Hirtengasse, Klosterstraße, Poststraße, Kirchgasse, Kirchstraße, Straße am Markt und Strausberger Straße bis Bernauer Straße. Im Bereich der Hirtengasse/Klosterstraße/Poststraße und Berliner Straße findet in der Zeit von 8.30 Uhr - 11.00 Uhr ein Sponsorenlauf der Stadtschule statt.

Bitte beachten Sie das absolute Halteverbot von 7 bis 19 Uhr.

Es stehen Parkplätze auf ausgewiesenen Flächen vor der Stadt zur Verfügung. Wir bitten Sie, bei Bedarf Ihre Fahrzeuge aus dem Sperrbereich zu bringen. Für notwendige Fahrten liegen ab dem 20. Juli für Sie Passierscheine in der Stadtinformation auf dem Schlossgut, Krummenseestraße 3, bereit. Öffnungszeiten: Mo-Fr 11 - 17 Uhr und Sa-So 11-16 Uhr. Der öffentliche Busverkehr wird auch in der Sperrzeit die Innenstadt durchfahren. Die Buslinie 944 wird im Veranstaltungszeitraum verstärkt und zusätzliche Fahrten anbieten, außerdem wird ein Bus-Shuttle zum Parkplatz an der Neuenhagener Chaussee sowie in die Ortsteile angeboten.

Aktuelles und Hinweise zum Stadtfest erhalten Sie unter www.altlandsberg.city/vogelscheuchenmarkt

Wir bedanken uns schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!

Ihre Stadtverwaltung Altlandsberg

Europäische Union
Europäischer Fonds für
Regionale Entwicklung



Unia Europejska
Europejski Fundusz
Rozwoju Regionalnego



BB-PL
INTERREG V A
2014-2020



Das Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kooperationsprogramms INTERREG V A Brandenburg – Polen 2014-2020, Klein-Projekte-Fonds der Euroregion Pro Europa Viadrina, kofinanziert.
Barrieren reduzieren – gemeinsame Stärken nutzen.
Redukować bariery – wspólnie wykorzystywać silne strony

Aus dem Inhalt

Seite 2 Neue Gremienbesetzung in der Stadt Altlandsberg
Seite 3 18. Tour de Tolerance; Sprechstunden der Schiedsstelle; 1. Spatenstich für Orangerie
Seite 4 Seniorensommerfest im Ortsteil Wegendorf; Ressource Wasser; Wesendahl jetzt Apfeldorf; Schreibwerkstatt

Seite 5 Übergabe Lesetüten; Runde der Besten; Neue Ärztin in Altlandsberg; Uhrenturm-fest
Seite 6 Neuigkeiten Kita Storchenvilla; Verein in Altlandsberg gegründet; 30 Jahre nach der friedlichen Revolution
Seite 7 Die Behindertenbeauftragte informiert;

Seite 8 Heimatverein; Bei Licht betrachtet Schubertiade; Ray Cooper; 1. Kunstmarkt bei Metallbau Franz,
Seite 9 Kabarett; 25. Jahrestag der Schützengilde; Tag der Regionen
Seite 10 Glückwünsche; Sitzungstermine
Seite 11 Veranstaltungskalender

Neue Gremienbesetzung in der Stadt Altlandsberg

Die während der Kommunalwahl unmittelbar gewählten Vertreter in den politischen Gremien der Stadt Altlandsberg haben sich am 20. Juli 2019 konstituiert und damit ihre Arbeit aufgenommen. Neben der Stadtverordnetenversammlung wurde die Besetzung der vier Ausschüsse beschlossen. Die neuen gewählten Stadtverordneten für die Legislaturperiode von fünf Jahren sind:

Ravindra Gujjula	SPD/ Stadtverordnetenvorsteher
Esther Drusche	SPD/ stellv. Stadtverordnetenvorsteher
Michael Töpfer	BSL/CDU/ stellv. Stadtverordnetenvorsteher
Eva-Maria Strys	DIE LINKE/ stellv. Stadtverordnetenvorsteher
Arno Jaeschke	Bürgermeister
Daniel Bergemann	DIE LINKE
Detlef Börld	DIE LINKE
Michael Gläser	DIE LINKE
Gabriele Gujjula	BSL/CDU
René Koht	BSL/CDU
Ronald Marks	A&O/FW
Mike Otto	AfD
Erik Pardeik	AfD
Elke Peper	BSL/CDU
Mirko Prinz	A&O/FW
Günter Sparchholz	BSL/CDU
Anja Tscherniewski	SPD

Die Ausschüsse setzen sich wie folgt zusammen:

Hauptausschuss

Michael Töpfer	BSL/CDU/ Vorsitzender
Esther Drusche	SPD
Arno Jaeschke	Bürgermeister
René Koht	BSL/CDU
Ronald Marks	A&O/FW
Erik Pardeik	AfD
Eva-Maria Strys	DIE LINKE

Ausschuss für Bildung und Kultur, Soziales, Sport

Esther Drusche	SPD/ Ausschussvorsitzende
Michael Gläser	DIE LINKE
Erik Pardeik	AfD
Elke Peper	BSL/CDU
Günter Sparchholz	BSL/CDU
Ricarda Heuke	BSL/ sachk. Einwohner
Mandy Kindler	BSL/ sachk. Einwohner
Rico Reisner	SPD/ sachk. Einwohner
Michael Sündermann	DIE LINKE/ Sachk. Einwohner

Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung

Detlef Börld	DIE LINKE/ Ausschussvorsitzender
Gabriele Gujjula	BSL/CDU
Ravindra Gujjula	SPD
Erik Pardei	AfD
Mirko Prinz	A&O/FW
Kathrin Wesenberg	BSL/CDU
Enrico Ehrlich	CDU/ sachk. Einwohner
Jürgen Pohle	SPD
Volkmar Schubert	DIE LINKE/ sachk. Einwohner
Ulf Kleine-Erkamp	BSL/ sachk. Einwohner

Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt

René Koht	BSL/CDU/ Ausschussvorsitzender
Daniel Bergemann	DIE LINKE
Mike Otto	AfD
Michael Töpfer	BSL/CDU
Anja Tscherniewski	SPD
Rolf Borges	BSL/ sachk. Einwohner
Hans-Günter Gottschling	DIE LINKE/ sachk. Einwohner
Frank Griesbach	CDU/ sachk. Einwohner
Rainer Hahn	sachk. Einwohner

Ortsbeirat Altlandsberg

Eva-Maria Strys	DIE LINKE/ Ortsvorsteherin
Gabriele Gujjula	BSL/CDU/ stellv. Ortsvorsteherin
Lutz Bähr	BSL
Michael Gläser	DIE LINKE
Ravindra Gujjula	SPD
René Koht	CDU
Dorica Poggi	DIE LINKE
Anja Tscherniewski	SPD
Ronald Marks	A&O

Ortsbeirat Bruchmühle

Daniel Bergemann	DIE LINKE/ Ortsvorsteher
Erik Pardeik	AfD/ stellv. Ortsvorsteher
Gerhard Barth	DIE LINKE
Dr. Gudrun Hofmann	DIE LINKE
Rainer Kegel	

Ortsbeirat Buchholz

Martin Wischnewski	A&O/ Ortsvorsteher
Michael Kettmann	CDU/ stellv. Ortsvorsteher

Ortsbeirat Gielsdorf

Günter Sparchholz	BSL/CDU Ortsvorsteher
Ulf Kleine-Erkamp	BSL/ stellv. Ortsvorsteher
Bettina Kermer	A&O

Ortsbeirat Wegendorf

Michael Töpfer	BSL/CDU/ Ortsvorsteher
Markus Wenzel	BSL
Ricarda Heuke	BSL

Ortsbeirat Wesendahl

Norbert Kubon	BSL/ Ortsvorsteher
Nicole Hochschild	BSL/ stellv. Ortsvorsteherin
Myriam Krefting	A&O

Aufsichtsrat Wohnungsbaugesellschaft

Alfred Kuck	
Rolf Borges	
Rainer Opitz	
Andreas Franz	
Witali Borodan	

Aufsichtsrat Schlossgut GmbH

Michael Barg	
Eva-Maria Strys	
Esther Drusche	

18. Tour de Tolérance – Gemeinsam Stärke zeigen

Die nunmehr 18. „Tour de Tolérance“ steht für ein friedliches Miteinander der Kulturen, Andersdenkender, sexuell Orientierter, Behinderter und anders Ausgegrenzter. **Um 9 Uhr fällt am 14.09.2019** der Startschuss an der Erlengrundhalle in Altlandsberg. Die diesjährige Radtour erstreckt sich über eine Distanz von 69 km. Sie startet und endet in Altlandsberg und führt durch Neuenhagen, Erkner, Rüdersdorf, Eggersdorf und Fredersdorf. Neben den „großen Toleranz-Themen“ wird es leider immer wichtiger, auch zu den „kleinen Toleranzen“ Stellung zu nehmen. Wichtig für alle Radler ist, dass sie auf der Strecke ausreichend trinken. An den Zwischenstopps halten die Organisatoren wiederum Äpfel aus Wesendahl vom Obstgut Franz Müller GmbH bereit. Die beiden Geschäftsführerinnen Anke Wollanik und

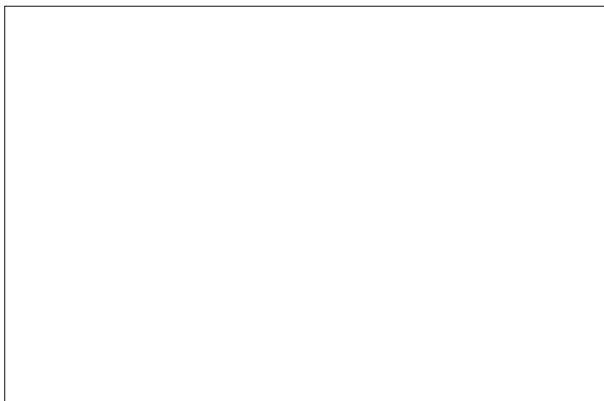
Cathleen Schirmer sorgen auch in diesem Jahr dafür, dass die Vitamine ausreichend zur Verfügung stehen. Obwohl die Radtour von zahlreichen Unterstützern profitiert, bleiben dennoch Kosten, die gedeckelt werden müssen. Mit dem am Start zu entrichtenden Unkostenbeitrag in Höhe von 5 Euro sollen die Restposten finanziert werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind angehalten, sich am Startort bzw. an den Zwischenstopps in die Teilnehmerlisten einzutragen. Im Fall der Fälle greift ggf. für die Registrierten der für die Tour geltende Versicherungsschutz.

Weitere Informationen zu den Ankunftszeiten und -orten sowie zur Anmeldung erhalten Sie unter www.tourdetolerance.de.

Erster Spatenstich für Orangerie

Viel Prominenz auf dem Schlossgut zum Baubeginn

Schon zu Beginn des Projektes Schlossgut war den Planern vor vielen Jahren klar, dass für die Nutzung des Areals der Neubau der Orangerie ein wichtiger Baustein ist. Die Schlosskirche hat als Veranstaltungssaal kaum Garderobenräume, auch für Mobiliar ist der Platz im Denkmal zu knapp. Darum ist der Schlossgut-Geschäftsführer Stephen Ruebsam, froh, dass nun der



Spatenstich Orangerie auf dem Schlossgut-Gelände. Foto: A. Prinz

Bau beginnt: „Die neue Orangerie wird Platz für Kunstervorbereitung haben, auch können wir dann endlich unsere Stühle systematisch lagern, was eine Sitzplatznummierung möglich macht. Ganz wichtig wird für uns der Platz dann im nächsten Jahr, wenn

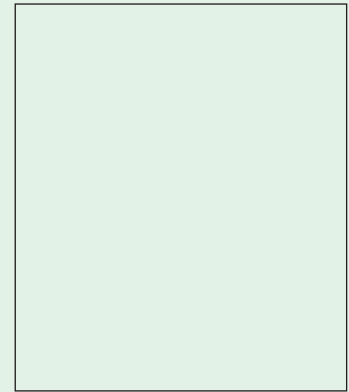
die Open-Air-Flächen eröffnet werden: Da brauchen wir Platz für Bühnen, Technik und vieles mehr.“ Der Neubau wird das Pendant zum Brau- und Brennhaus auf der Nordseite des Ensembles und soll außerdem öffentliche Toiletten für Stadt-

Events bieten. Verbunden wurde der erste Spatenstich für die Orangerie mit der Eröffnung der diesjährigen Kulturlandkampagne des Landes Brandenburg unter dem Motto „Fontane.200“. Die Stadt Altlandsberg begleitet auch in diesem Jahr mit einer eigenen städtischen Ausstellung das kulturelle Themenjahr anlässlich des 200. Geburtstages des märkischen Dichters und Schriftstellers Theodor Fontane.

Eröffnung Kulturland-Kampagne.

Foto: A. Prinz

Schlichten statt Richten



Schiedsfrau der Stadt Altlandsberg Silvia Marks (Foto: privat)

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, ab sofort finden die **Sprechstunden der Schiedsstelle** jeden 3. Dienstag im Monat von 17 bis 18 Uhr im **Gutshaus Altlandsberg** (barrierefrei zugänglich!), Krummenseestraße 1, 15345 Altlandsberg, statt.

In dringenden Fällen können Sie auch gesonderte Termine unter der Rufnummer 0172/5403552 vereinbaren.

Freundliche Grüße
Silvia Marks
Schiedsfrau der Stadt Altlandsberg

„Hört ihr Leute, lasst euch sagen“

Sie können historisches Geschehen in spannende Geschichten packen? Sie haben Interesse daran, die Stadt Altlandsberg offiziell zu vertreten? Sie wollen Nachtwächter von Altlandsberg werden? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf!

Bereits seit 15 Jahren vertritt Horst Hildenbrand würdevoll das Amt des Altlandsberger Nachtwächters. Nun ist es an der Zeit, einen Nachfolger zu suchen. In den kommenden Jahren wird die Residenzstadt Altlandsberg mehr und mehr zu einem historischen Anziehungspunkt für Gäste aus Nah und Fern werden. Natürlich werden Sie von unserem derzeitigen Nachtwächter in die umfangreiche Tätigkeit eingearbeitet.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich bei Frau Knerr in der Stadtverwaltung unter j.knerr@stadt-altlandsberg.de.

Seniorensummerfest zur 26. Brandenburger Seniorenwoche im Ortsteil Wegendorf

Die Tradition, die Seniorensummerfeste in den verschiedenen Ortsteilen der Stadt Altlandsberg zu feiern, hat dazu geführt, dass wir in diesem Jahr im Ortsteil Wegendorf einen Veranstaltungsort gefunden haben. Mehr als 140 Seniorinnen und Senioren trafen sich bei schönem Wetter für einige Stunden, um neben Kaffee und Kuchen sowie am Abend bei Gegrilltem vergnüglich den Nachmittag zu verbringen.

Arno Jaeschke, Bürgermeister von Altlandsberg, Ravindra Gujjula, Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung Altlandsberg, sowie Herr Dr. Werner Stephan, Vorsitzender des Seniorenbeirates Altlandsberg, richteten Grußworte an die Seniorinnen und Senioren.

Es wurde all jenen gedankt, die dieses Fest vorbereitet haben und für einen reibungslosen Ablauf sorgten. Besonders intensiv waren in der Vorbereitung und Durchführung der Ortsbeirat Wegendorf sowie Einwohner des Ortsteiles Wegendorf. So konnte ein schönes Fest für die Seniorinnen und Senioren gelingen. Ein großes Dankeschön geht auch an das Brau- und Brennhaus in Altlandsberg. Ohne Pappeller und -tassen konnten Kaffee und Kuchen sowie Gegrilltes auf richtigem Geschirr genossen werden.

Danke auch an Elke Peper für das Freibier und die Unterstützung der Landbäckerei Tannfeld sowie an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung, die den Einkauf besorgten. Nicht vergessen werden sollen natürlich die Familie Schöppe für die Nutzung ihres Hofes als Veranstaltungsort sowie Herr Belitz, der die Beförderung der Seniorinnen der Senioren mit seinem Bus sicherte.

Die „diskothek-mit-pep“ trug dann wesentlich zur entspannten und fröhlichen Atmosphäre des Nachmittags und Abends bei. Auch die Auftritte von Dirk Jüttner sowie des Wegendorfer Chores fanden großen Anklang bei allen Anwesenden.

Für das nächste Jahr wird der Seniorenbeirat der Stadt Altlandsberg sich dafür einsetzen, dass ein weiterer Ortsteil für die Ausgestaltung des Sommerfestes gewonnen werden kann.

Dr. Werner Stephan
Vorsitzender des Seniorenbeirates
Altlandsberg

Verantwortungsvoller Umgang mit der natürlichen Ressource Wasser

Die Kreisverwaltung Märkisch-Oderland ruft zum sparsamen Umgang mit Wasser auf. Grund hierfür sind die weiterhin anhaltende Trockenheit und eine ausgeprägte Niedrigwassersituation.

Sommer, Sonne, Wasser marsch? In manchen Gärten im Verbandsgebiet läuft der Sprenger im Dauerbetrieb, um Rasen und Hecken vor der Trockenheit zu schützen. Doch ist das wirklich notwendig?

Die Folgen des Klimawandels sind auch hierzulande zu spüren und die Prognosen deuten auf eine Häufung solcher Hitzeperioden hin. Wir erwarten bei der Grundwasserneubildungsrate und dem Grundwasserangebot negative Auswirkungen Infolge des Klimawandels. Die Grundwas-

serstände haben sich noch nicht von der Trockenheit im Jahr 2018 erholen können und werden durch weiterhin ausbleibende Niederschläge zusätzlich belastet. Die Effekte in der Natur verstärken sich zunehmend und werden vor allem durch die niedrigen Pegelstände der Oberflächengewässer für jeden deutlich sichtbar.

Nun ist es an uns allen, unseren Umgang mit dem hochwertigen Lebensmittel Trinkwasser zu überdenken und es bewusst, sorgsam und ohne es zu verschwenden zu nutzen.

Ein verantwortungsvolles Handeln muss zur Selbstverständlichkeit werden!

Wesendahl ist jetzt offiziell Apfeldorf

Als beschaulicher Ortsteil von Altlandsberg macht Wesendahl regional und überregional von sich reden. Der Grund liegt im traditionellen Obstanbau, welcher auf über 60 Jahre zurückblickt. Zwei Familienunternehmen haben sich der Tradition verschrieben und bauen auf mehr als 300 Hektar neben Äpfeln auch Kirschen, Erdbeeren und Pflaumen an. In Brandenburg ist Wesendahl das zweitgrößte Apfelanbaugebiet.

Am Montag, den 17. Juni 2019 war es soweit. Im Beisein von Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirt-

schaft, Kai Rückewold, Geschäftsführer des Dachverbandes pro agro und Arno Jaeschke, Bürgermeister der Stadt und vielen Gästen erhielt Wesendahl ein neues Gesicht. Mit der Enthüllung der Willkommensschilder Apfeldorf Wesendahl, welche an allen Ortseingängen zu finden sind, grüßt das Apfeldorf Wesendahl seine Bürger und Gäste sowie die durchfahrenden Verkehrsteilnehmer.

Mit den von den Obstgütern gespendeten Schildern wird bereits Gelebtes nun öffentlich kommuniziert.

Text: B. Heise | Foto: A. Prinz

Schreibwerkstatt in der Stadtbibliothek

Im September findet der erste Kurs der Schreibwerkstatt in den Räumen der Bibliothek statt. Für Interessierte bietet Frau Josephine Sowah an vier Vormittagen Anleitung und Unterstützung für die eigenen literarischen Werke.

Wer Lust hat, kann sich anmelden für jeweils mittwochs am **4.9., 11.9., 18.9. und**

25.9.2019, immer von 10 bis 12 Uhr.

Informationen erhalten Sie in der Bibliothek unter 033438/166630 oder direkt bei Frau Sowah unter 0152/01410760 oder josephinesowah@hotmail.com.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20€ pro Kurs. Bitte bringen Sie Schreibzeug mit.
Gabriele Gottschling

Familie Monster zieht ein

(np) Wie wunderten sich die Schülerinnen und Schüler der 1. Klassen, als sie am 2. Schultag Besuch vom Förderverein der Bibliothek Altlandsberg bekamen. Mit dabei hatten sie Herrn Emig, Inhaber der Buchhandlung Altlandsberg.

Zusammen überreichten sie den Kindern eine Lesetüte. Diese war gefüllt

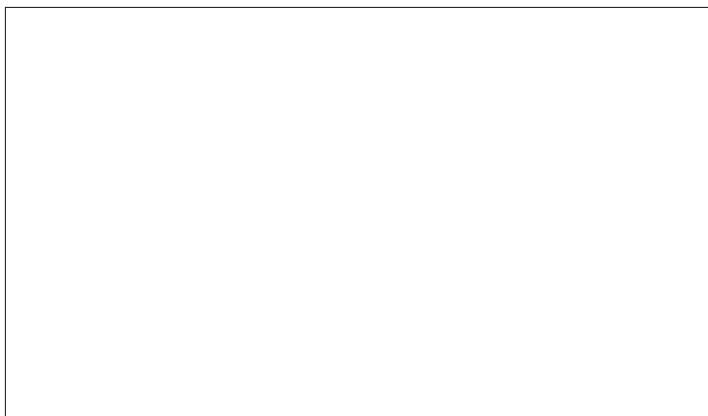
mit dem Buch „Familie Monster“, einem Lesezeichen, einem Türschild und vielen weiteren kleinen Dingen.

Aber nicht nur dass, die Lesetüten wurden zuvor von den Grundschulern der

Stadtschule bemalt. So bekam jedes Kind ein individuelles Exemplar.

Noch können die Kleinen zwar nicht lesen, aber schon die vielen bunten Illustrationen begeisterten die Kinder.

Wir hoffen, sie haben viel Spaß mit der Lesetüte und es regt zum Lesen lernen an.



Übergabe der Lesetüten

Foto: N. Prinz

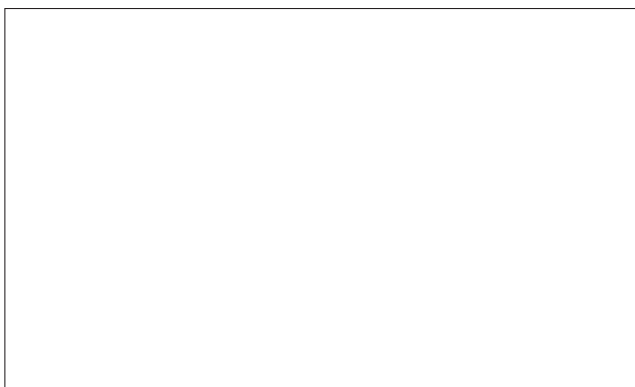
Altlandsberg ist um eine Ärztin reicher

(jk) Seit fast 30 Jahren ist Ravindra Gujjula als Facharzt für Innere Medizin (Hausarzt) im Rathaus tätig. Jetzt hat diese Praxis den lang ersehnten Zuwachs bekommen. Seit dem 1. April dieses Jahres arbeitet Frau Stephanie Thiel als Fachärztin für Innere Medizin und Geriatrie (Alterskunde) im Angestelltenverhältnis und hat Altlandsberg und die Altlandsberger Patienten kennengelernt. Nun sind die Würfel gefallen - von der Kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg liegen

die notwendigen Genehmigungen vor. Somit ist die Praxis seit dem 1. Juli eine Gemeinschaftsarztpraxis. Alle Patienten werden ab sofort von beiden Ärzten hausärztlich betreut. Ab 1. Oktober werden die Sprechstundenzeiten verändert und erweitert. Wöchentlich wird es eine späte Sprechstunde geben.

Des Weiteren können zusätzliche Untersuchungen durchgeführt werden.

Zu den ersten Gratulanten gehörten viele Kolleginnen und Kollegen aus heimischen medizinischen Einrichtungen, Sozialstationen, Frau Dr. Herz und der Bürgermeister Arno Jaeschke. Er brachte seine Freude darüber zum Ausdruck, dass die Altlandsberger Bürgerinnen und Bürger nun noch besser medizinisch betreut werden können.



Ravindra Gujjula, Stephanie Thiel und Bürgermeister Arno Jaeschke.

Foto: privat

Uhrenturmfest in Gielsdorf

Am **21. September** findet das traditionelle Uhrenturmfest in Gielsdorf von 11 bis 17 Uhr statt. Die Besucher erwartet ein musikalisch umrahmtes Programm für Jung und Alt, Jagdessen, Kaffee und Kuchen sowie Reitvorführungen mit Po-

nyreiten, Hundeausbildung und Berliner Drehorgel.

Der Ortsförderverein Gielsdorf e.V. lädt dazu herzlich ein!

Wilhelm Semmler

Vorsitzender des Ortsfördervereins

„Runde der Besten“

Eine nun schon langjährige Tradition wurde auch am Ende des Schuljahres 2018/2019 weitergeführt. Jeweils 2 Schüler/innen der Klassenstufen 1-10 können zur jährlichen Auszeichnung „Runde der Besten“ vorgeschlagen werden. In den Klassen werden Vorschläge gemacht, aber auch die Lehrer/innen bringen sich mit ein. Nicht immer ist die vorbildliche Lerneinstellung nur ausschlaggebend. Wichtig sind zum Beispiel auch gute soziale Kompetenzen, weshalb Schüler/innen zur Auszeichnungsrunde gemeldet werden.

Zur „Runde der Besten“ am 23.05.19 wurden folgende Schüler/innen eingeladen:

- 1a:** Majella Bödefeld, Lion Schaar
- 1b:** Emma-Sibel Zimpel, Ella Günther
- 1c:** Maxima Gebert, Leon Nickel
- 1d:** Leni Schneider, Moritz Struwe
- 2a:** Hanna Berthold, Emma Gewinner
- 2b:** Florentine Postel, Nick Ittershagen
- 2c:** Nikita Schleiger, Leni Hofmann
- 3a:** Sarah Neugebauer, Simon Berger
- 3b:** Mariella Liebe, Sara Grimm
- 3c:** Mina Schubert, Bella Schwarze
- 4a:** Jenny Boltze, Fynn Jeschke
- 4b:** Lena Züge, Jasmin Neugebauer
- 4c:** Nele Trojan, Fee Fink
- 5a:** Vanessa Kruschka, Oliver Lemke
- 5b:** Isabell Timpner, Lucy Struwe
- 5c:** Annina Henke, Haley Hamann
- 6a:** Sandrine Schmallenberg, Karolin Meister
- 6b:** Honey Liu Wecker, Lucca Ittershagen
- 6c:** Katja Luchkina, Tom Schmidt
- 7a:** Lea Borne, Patrice Richter
- 7b:** Cedric Rautenberg, Nelly Wolschke
- 7c:** Amelie Behrendt, Joshua Kniß
- 8a:** Saskia Menzer, Paul Misiewicz
- 8b:** Celina Schneider, Mia-Line Winzer
- 8c:** Tibor Berger, Juliane Eller
- 9a:** Luca Tesch, Alliyah Laforsch
- 9b:** Eric Grönke, Alexa Kniep
- 10a:** Annika Glaeske, Florian Eller
- 10b:** Nathalie Ehrlich, Isabella Kluge
- 10c:** Jennifer Schweigel, Sally Klotz

Neuer Matschbereich für die Kinder der „Storchenvilla“

Vor einigen Monaten hatten wir die Idee, im Garten der „Storchenvilla“ (eigenständige Kita der Stadt Altlandsberg seit November 2017) einen Matschbereich zu integrieren. Wir begannen zu planen. Wie soll er aussehen? Welcher Platz ist günstig? Wer kann uns bei der Umsetzung helfen?

Nach einer guten Vorplanung, in Absprache mit der Sicherheitsbeauftragten für Kita-Spielplätze der Stadt Altlandsberg Frau Mutz, sind wir mit unseren Ideen an die Eltern herangetreten und haben um Mithilfe gebeten.

So bauten zwei Väter eine kleine Küchenzeile aus Paletten, Plexiglas und Maurerwannen. Ein anderer Vater brachte mit Hilfe eines Freundes viele lange Baumstämme zur Abgrenzung des neuen Spielbereichs.

Zum 14.06.2019 riefen wir zu einem großen Arbeitseinsatz auf. Die Baumstämme mussten von der Straße, an 7 qm Spielsand vorbei, in den Garten transportiert werden. Dies war nur mit Muskelkraft möglich, da uns keine kranähnlichen



Foto: privat

Hilfsmittel zur Verfügung standen. Aber vier starke Männer haben es unter großer Kraftanstrengung geschafft.

Am Nachmittag kamen weitere fleißige Helferinnen und Helfer. Der gesamte Garten wurde geharkt, der neue Spielbereich

von loser Erde, Wurzelwerk und wilden Sträuchern befreit, durch die Baumstämme eingefasst und mit dem neuen Spielsand aufgefüllt. Als kleine Zugabe entstand sogar noch ein Bewegungsparcours aus Baumstämmen unterschiedlicher Höhe. Und das bei 32°C im Schatten.

Auch einige Nachbarn unterstützten uns mit Rat und Tat. Es wurden Schubkarren, Schippen und Harken geborgt und sogar beim Sandschippen geholfen.

Zur Stärkung gab es kalte Getränke, Obst und einen leckeren Blechkuchen.

Ein großartiger Arbeitseinsatz! Gemeinsam haben wir viel geschafft. Nun können sich die Kinder der Kita „Storchenvilla“ in ihrem neuen Matschbereich ausprobieren, die Natur in der Kombination mit Wasser genießen, ihrer Kreativität freien Lauf lassen und viele taktile Erlebnisse wahrnehmen.

Wir möchten uns hiermit ganz besonders bei allen Familien, Nachbarn und Freunden bedanken, die bei der Umsetzung unserer Ideen so tatkräftig geholfen haben

Das Team der Storchenvilla

Neuer Verein in Altlandsberg gegründet

Eröffnung der Begegnungsstätte am 1. September

„Hand in Hand Altlandsberg e.V.“ heißt der bereits Anfang März gegründete Verein, der eine Lücke schließen möchte in der Vereinslandschaft unserer Stadt. Wir wollen in unserer Arbeit nicht fokussiert sein auf ein bestimmtes Thema sondern Menschen ansprechen, die Gemeinschaft und zugleich eine Aufgabe suchen, Hilfe brauchen oder ebensolche anbieten können, sich in ihrer Freizeit zu Interessengruppen zusammenfinden und dabei selbst organisieren wollen. Die „Förderung des bürgerschaftlichen Engagements, die Förderung der Jugend- und Altenhilfe und die Verwirklichung einer umfassenden sozialen Inklusion im Zusammenwirken aller Altersgruppen“ sind dabei unsere erklärten Satzungsinhalte.

Mit dem Aufbau einer Ehrenamtsbörse und der Zusammenarbeit mit anderen Vereinen sollen unzählige Projektideen verwirklicht werden. Die nahezu am Boden liegende Seniorenarbeit im Ortsteil Altlandsberg wollen wir neu beleben und zu einem Erfolgsmodell machen.

Das größte Ziel des Vereins besteht in der Schaffung und Betreibung einer Begegnungsstätte im Ortsteil Altlandsberg. So konnten wir die Stadtverordneten davon überzeugen, uns für das Jahr 2019 finanzielle Mittel bereitzustellen, um in der Poststraße 11 das leerstehende Objekt für diesen Zweck anzumieten. Nach fleißigen Vorbereitungsarbeiten und langem Warten auf die Möbellieferung, können wir im August mit den ersten Aktivitäten beginnen.

Am **1. September 2019** wollen wir die **offizielle Eröffnung** der Begegnungsstätte feiern und hoffen **ab 10 Uhr** in der **Poststraße 11** viele interessierte Bürgerinnen und Bürger begrüßen zu können. Wir stehen noch ganz am Anfang unserer Arbeit und hoffen auf viele Anregungen und Hinweise, auf tatkräftige Unterstützer, neue Mitglieder und nicht zuletzt auf Spenden. Wer mit uns Kontakt aufnehmen möchte kann dies über die E-Mail-Adresse vorstand@handinhand-altlandsberg.de oder telefonisch 0174-9015483 (Frau Stry) tun.

Spendenkonto: Hand in Hand Altlandsberg e.V. (IBAN DE 45 17054040 0020 0580 39)

Eva-Maria Stry / Vereinsvorsitzende

30 Jahre nach der Friedlichen Revolution

Ein Gespräch mit Ihren Rückblicken, Einblicken und Ausblicken

Friedliche Revolution und Mauerfall gehören zu den wichtigsten Ereignissen der deutschen Geschichte, aber nicht allen ist nach Feiern zu Mute. Der Einsatz für Demokratie und Teilhabe von vor 30 Jahren hat neue Freiheiten gebracht. Die Erinnerung daran wird inzwischen überlagert von vielen Sorgen und Ängsten. Welche Erfahrungen haben Sie in den vergangenen drei Jahrzehnten gemacht? Welche Themen bewegen Sie heute?

Darüber möchten wir mit Ihnen am **Samstag, 14. September 2019 um 10:00 Uhr**

ins Gespräch kommen und laden Sie dazu herzlich in die **Kirche Wesendahl** ein. Der

zwei- bis dreistündige Gesprächsworkshop richtet sich an alle Interessierten und

wird von Mitarbeiter*innen des Amtes für kirchliche Dienste der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) moderiert. | www.ekbo.de

Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Sollten Sie eine Fahrgelegenheit benötigen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt (Tel. 033438.60210) oder senden Sie uns eine Kontaktanfrage über die Website der Kirchengemeinde. | www.ev-kirche-altlandsberg.de

Die Behindertenbeauftragte informiert

E- Mobilität, die Chance für Selbstständigkeit

Ob Elektrorollstuhl, Rollstuhl mit E-Zuggerät, Rollstuhl mit Nabenmotoren (e-fix) oder Elektromobile, die Palette der Hilfsmittel ist groß, um Gehbehinderungen auszugleichen.

Und das ist gut so, denn es ermöglicht Selbstbestimmung, Unabhängigkeit von schiebenden Helfern, ja Freiheit, um all das tun zu können, was für Menschen die gut laufen können selbstverständlich ist. Und wenn das „Auto selbst fahren“ zum Problem wird, ist ein Elektromobil (oft als E- Scooter bezeichnet) zwar kein wirklicher Ersatz, doch eine Alternative, um notwendige Wegstrecken zu überwinden.

Dies ist wohl auch ein Grund weshalb solch E-Mobile immer öfters in unserem Straßen-

bild zu sehen sind. Sie schaffen ca. 30 Km oder mehr mit einer Akku-Ladung, so dass Einkaufen, Arztbesuch oder einfach nur Spazierenfahren, Natur ohne Anstrengung genießen, gut möglich ist.

Doch das E-Mobil muss beherrscht werden, auch wenn es meist nur Schrittgeschwindigkeit von 6Km/h schafft. Selbstverständlich sind sie auf Gehwegen zugelassen, doch hier gilt wie überall, Rücksichtnahme!

E-Mobile, welche vom Arzt als Hilfsmittel verordnet und von der Krankenkasse bezahlt werden, fahren nicht schneller, müssen 4rädig sein und eine Kennzeichnung besitzen, dass sie für den öffentlichen Busverkehr zugelassen sind.

Wer schneller sein will, muss selbst oder

zuzahlen und benötigt eine Moped Versicherung samt Kennzeichen. Die 3rädigen sind wesentlich wendiger, doch nicht ganz so kippstabil wie die 4rädigen und werden im Bus nicht mitgenommen.

Gute Sanitätsgeschäfte leihen E-Mobilie aus. Nutzen Sie Möglichkeiten ein E-Mobil vor dem Kauf auszuprobieren und machen Sie sich schlau, damit der Fahrspaß nicht zum Fiasko wird.

Margot Pietsch

Beauftragte der Stadt Altlandsberg für die Belange der Menschen mit Behinderungen

Tel.: 033438 67761

E-Mail: margot.pietsch@web.de

Neues aus dem Heimatverein

Zum 11. Juli hat der Vorstand des Heimatvereins verschiedene Heimatvereine aus der Umgebung zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Der Einladung sind mehrere Vertreter aus Müncheberg, Rüdersdorf, Hoppegarten, Neuenhagen-Bollersdorfer, Grünheide, Bruchmühle, Fredersdorf Herzfelde, Marzahn gefolgt. Es haben fast alle Vereine die gleichen Probleme: Die Überalterung der Mitglieder, Nachwuchs zu finden fällt schwer.

Die Räume in denen der jeweilige Verein sein Domizil hat, sind sehr unterschiedlich. So sind die Unterstützungen auch verschieden. Es stellte jeder seine lokale Identität vor und berichtete über folgende Themen:

- Wie ist der Stellenwert des Heimatvereins in der jeweiligen Stadt /dem Ort
- Wie ist die Zusammenarbeit mit dem Kindergarten/ Hort sowie Schule
- Wie gewinnen wir die Bürger für die Arbeit im Heimatverein.

Die Antworten waren sehr aufschlussreich, alle hier aufzuzählen würde zu umfangreich sein.

Als aus Herzfelde der Wunsch kam, so ein Treffen zu wiederholen, war ich sehr erfreut. War die Initiative für das diesjährige Treffen doch ein guter Anfang.

Im kommenden Jahr soll es nach Hoppegarten gehen.

Brigitte Hildenbrand

Vorsitzende des Heimatvereins

Welche Aufgaben hat unser Heimatverein

Vor 21 Jahren wurde der Heimatverein Altlandsberg von ehrenamtlichen Mitgliedern gegründet. Noch heute wird unsere Einrichtung von Ehrenamtlichen betrieben, nur dass jetzt eine Überalterung der Aktiven eingesetzt hat.

Unsere Aufgaben waren und sind:

- 1) Das Bewahren, Sammeln und Präsentieren von Sachzeugnissen von vergangenen Zeiten, damit die historische Zeitgeschichte unseren Kindern und Enkeln erhalten bleibt. Hier sind wir ein großes Stück weiter gekommen.

Mit der Entstehungsgeschichte haben wir begonnen, jetzt sollte die Zeit nach 1900 aufgearbeitet werden. Wie war es zur Weimarer Zeit, zur Nazi Zeit, zur DDR Zeit.

- 2) Wie es in einem Haus so ist, brauchen wir auch handwerkliche Fähigkeiten, so sind im Garten Steine zu verlegen, der Dachboden muss entsorgt werden, die Waschküche benötigt eine neue Decke usw..

Diese Aufgaben sind nur zu erreichen mit Bürgern, die sich aktiv einbringen. Hier könnte auch das Einbeziehen der neuen Mediatechnik von Vorteil sein. Wie andere Vereine kämpfen auch wir um neue Mitglieder, damit unser Verein nicht eines Tages geschlossen werden muss.

Wer Näheres wissen möchte, meldet sich unter 033438/67786.

Für den Ablauf des Vogelscheuchensmarktes, am Sonnabend den 07.09.2019 werden Unterstützer für das Hinterland gesucht.

Brigitte Hildenbrand

Vorsitzende des Heimatvereins

Bei Licht betrachtet...

Immer wieder das gleiche Problem mit der Sauberkeit in meiner Stadt, wenn ich bei den Rundgängen durch die Straßen gehe. Ein Teil der Bürger hält die Flächen vor ihrem Haus sauber, andere dagegen Leben in ihrem Dreck. Ich kann nur hoffen, dass der Bürgermeister mit den Stadtverordneten und dem Ordnungsamt eine Lösung findet, diese Sache in den Griff zu bekommen. Schließlich sind nicht nur die Häuserfronten davon betroffen, sondern auch Orte und Plätze, die zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt gehören. Da ist zum einen der Storchenturm als Wahrzeichen

und Wappen der Stadt, der Marktplatz mit dem kleinen Friedhof der gefallenen Sol-

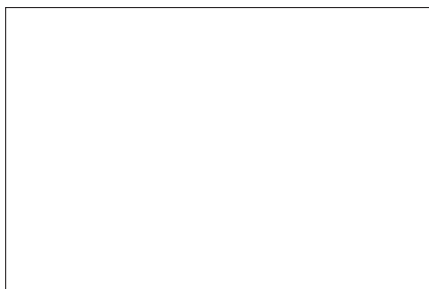


Foto: privat

daten der Roten Armee und auch die noch erhaltene Stadtmauer sieht teilweise mehr als unansehnlich aus. Hinzu kommt noch, dass die Brücke an der Stadtmauer seit dem Sturm vor zwei Jahren immer noch so da liegt. Es wird also Zeit, hier etwas zu unternehmen, denn auch das Denkmal für die Opfer beider Weltkriege müsste wieder mal auf ein vernünftiges Aussehen gebracht werden, hier sollte die Beschriftung ausgebessert werden. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass hier endlich etwas unternommen wird.

So sieht es der Nachtwächter

Konzert mit **Ray Cooper**

8. September 2019 16:00 Uhr

Hochzeitsscheune,
Alte Schulstraße 1, 15345 Altlandsberg

Bereits zum dritten Mal gibt uns Ray Cooper die Ehre, in unserem beschaulichen Dorf ein Konzert zu geben. Unterstützt durch Familie Schöppe findet das Konzert in der Hochzeitsscheune statt.

Der Multiinstrumentalist Cooper – Cello, Gitarre, Mandoline, Mundharmonika, Piano – europaweit mit seinem Soloprogramm unterwegs, hat neben seinen älteren auch wieder einige neue Lieder im Programm.

1. Kunstmarkt am 21.09.19 bei Metallbau Franz

Selbstgemachte handwerkliche Produkte aus meiner Holzwurmhütte können Sie am **21.09.2019** auf dem Gelände An der Mühle 1 zum 1. Kunstmarkt bestaunen und kaufen. Vor fünf Jahren habe ich mit Drechselarbeiten, Arbeiten an der Bohrmaschine, Bandsäge und Schleifgeräten angefangen. Und nun ist es soweit: Meine Arbeiten u.a. Kettensägenarbeiten können auf dem Gelände besichtigt werden und so manch anderer Händler stellt ebenfalls seine Produkte aus. Neben Keramik- und Töpferarbeiten werden regionale Produkte wie Honig, Selbstgebranntes und Naturprodukte zum Verkauf angeboten. Für das leibliche Wohl sorgen Altlandsberger Gastronomen. Interessierte

können zudem an stündlichen Führungen durch unsere neue Produktionsanlage der ProColor Pulverbeschichtung GmbH teilnehmen. Die kleinen Gäste können beim Steine bemalen kreativ werden, sich beim Hufeisenwerfen testen sowie sich auf der Hüpfburg austoben. Musikalisch wird der Tag von „Band-Salat“ und „Klang Art Berlin“ begleitet. Der Erlös des Kuchenbasars kommt der Kita Storchenest in Altlandsberg zu Gute.

Ich freue mich über zahlreiche Besucher am **21.09.2019 von 10 bis 18 Uhr**. Der Eintritt ist frei.

Karin Franz



Der Tag der Regionen auf dem Schlossgut

Nach dem großen Erfolg unseres Frühlingsmarktes feiern wir im Oktober den bundesweiten „Tag der Regionen“ auf dem Schlossgut.

© Foto: Tag der Regionen

Herbstmarkt auf dem Domänenhof

Dreh- und Angelpunkt ist der Herbstmarkt auf dem Domänenhof, hier präsentieren sich regionale Produzenten, Handwerker & natürlich unsere Brauerei und Brennerei, die auch Brauereiführungen anbieten wird. Die Brandenburger Kochfamilie wird auf dem Markt durch Fischkoch Wolfgang Schalow und Kürbis-Olli vertreten.

Kochkurs im Gutshaus

Auch in der Gutshaus-Küche geht es regional zu: Frank Busch von der Brandenburger Kochfamilie bietet nach vorheriger Buchung (die Plätze sind begrenzt!) einen viereinhalbstündigen Kochkurs mit anschließendem Essen an – natürlich nur mit guten, regionalen Zutaten! Tickets in der Stadtinformation und online bei www.reservix.de.

Kunsth Handwerk in der Schlosskirche

Begonnen hat die Liaison der Kunsthandwerker*innen aus der Region mit dem Ostermarkt im Gutshaus, nun bieten sie Herbstliches und Zeitloses, vom Schmuck bis zur Deko auf unserem Kunstmarkt in der Schlosskirche an.

Regionale Literatur in der Bibliothek

Das Leben in der Region wird auch immer geprägt von Geschichten aus dem Leben der Menschen, von Reiseberichten, von Phantasie. Darum gibt es an diesem Tag Lesungen und Aktionen rund um regionale Autoren in der Bibliothek im Gutshaus.

25. Jahrestag der Schützengilde Altlandsberg 1845 e.V. und 19. Kreisschützentag des Schützenbundes MOL in Altlandsberg

Die Schützengilde Altlandsberg hat allen Grund, ihren 25. Jahrestag mit Stolz zu begehen. Es ist nicht nur der 25. Jahrestag seit ihrer Neugründung, denn die Grafen von Schwerin haben in ihrem Hausbuch von 1683 schon die Existenz der Schützengesellschaft Altlandsberg vermerkt und ihre Aktivitäten für das Haus der Grafen hervorgehoben. Auch Stadtbürgermeister Matz hat 1845 auf Wunsch der Bevölkerung die Schützengilde aktiviert und in ihrer Aufgabenstellung neu orientiert.

Der „Große Adlerorden“, der ihr 1878 von der Königin und Kaiserin „Augusta“ wegen außerordentlicher Verdienste mit eingravierter Widmung verliehen wurde, trägt neben der Pflege des Schützenbrauchtums, ihrer Traditionen sowie dem aktuellen Bau einer neuen Schießsportanlage und aktivem Vereinsleben u. a. dazu bei, einen erfolgreichen kontinuierlichen Entwicklungsweg zu belegen.

Aus diesem besonderen Anlass hat die Schützengilde im Einvernehmen mit der Stadt, anlässlich des Stadtfestes am 07.09.2019, zum 19. Kreisschützentag des Schützenbundes MOL in die Erlengrundhalle nach Altlandsberg eingeladen.

Es gehört zu den Traditionen der Schützengilden, sich in gewissen Abständen zu beraten und zum gemeinsamen Feiern zu treffen. Bisher gab es zwei große Zusammentreffen der Brandenburger Schützengilden in Altlandsberg: Im April 1930 anlässlich der 700-Jahrfeier sowie im Oktober 2005, anlässlich der 750-Jahrfeier der Stadt Altlandsberg.

Was wird am 07.09.2019 zu sehen und zu hören sein:

Ab 9.00 Uhr: In Hönow werden in den einzelnen Kategorien die Schützenkönige des Schützenbundes MOL ausgesprochen.

13 bis 15 Uhr: In der Erlengrundhalle findet die Delegiertenkonferenz der

Schützengilden/ Vereine des Landkreises MOL statt. Danach erleben wir vor der Erlengrundhalle ein Platzkonzert des „Strausberger Fanfarenzuges“.

Ab 15 Uhr: Festumzug der Schützengilde/ Vereine ab Erlengrundhalle zum Markt und zurück. Der Fanfarenzug wird danach für die Altlandsberger Gäste weiterhin vor der Erlengrundhalle zu hören sein.

Nach dem Festumzug gibt es einen Schützenappell mit anschließendem Kanonensalut befreundeter Schützenvereine aus historischen Kanonen.

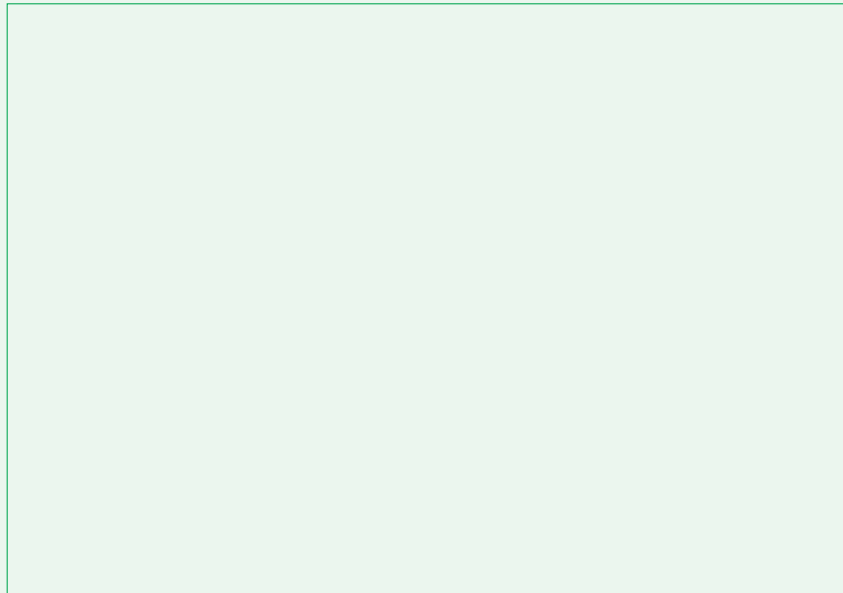
Ab 19 Uhr: Jubiläumsfeier in der Erlengrundhalle mit geladenen Gästen mit Königsproklamation sowie Ernennung des Schützenkönigs und seiner Ritter der Schützengilde Altlandsberg.

Wir wünschen allen Schützengilden und -vereinen sowie den Gästen der Stadt Altlandsberg einen schönen und erlebnisreichen Tag!

Werner Frank,
Schützengilde Altlandsberg

Herzliche Glückwünsche zum 50. Hochzeitstag

der Eheleute Szech überbrachten Bürgermeister Arno Jaeschke
und die Vertreterin des Wesendahler Ortsbeirates Nicole Hochschild.



Die Redaktion des Stadtmagazins schließt sich den Glückwünschen an.

Das Jugendrotkreuz Altlandsberg lädt am **14.09.2019** herzlich ein zum **Tag der offenen Tür**. Interessierte erhalten von 11 bis 16 Uhr in der Baracke (Standort Rathaus Hof) Einblick in die Arbeit der freiwilligen Helfer. Rückfragen beantwortet Frau Struwe unter der Rufnummer 033438/60441.

STELLENANGEBOTE

Die Stadt Altlandsberg sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

- Eine/n Sachbearbeiter/in Allgemeine Ordnungsangelegenheiten
- Eine/n Forstwirt/in

Nähere Informationen unter:

www.altlandsberg.de

Rathaus / Ausschreibungen / Stellenausschreibungen

Sitzungstermine: Ortsbeiräte, Ausschüsse und Stadtverordnetenversammlung

Im Gutshaus, Krummenseestr. 1, tagen die Ausschüsse wie folgt:

- **Ausschuss für Finanzen, Recht, Sicherheit und Ordnung:** Montag, 02.09.2019, 19 Uhr
- **Ausschuss für Bildung, Jugend und Soziales:** Mittwoch, 04.09.2019, 19 Uhr
- **Ausschuss für Stadtentwicklung und Gewerbe:** Donnerstag, 05.09.2019, 19 Uhr
- **Hauptausschuss:** Mittwoch, 11.09.2019, 19 Uhr

Sitzungstermine der Ortsbeiräte:

- **Ortsbeirat Bruchmühle** (Bürger- und Kreativhaus): Dienstag, 03.09.2019, 18:30 Uhr
- **Ortsbeirat Wegendorf** (Küsterhaus Wegendorf): Montag, 09.09.2019, 19 Uhr
- **Ortsbeirat Altlandsberg** (Gutshaus): Dienstag, 10.09.2019, 19 Uhr

Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet am Donnerstag, 26.09.2019 um 19 Uhr im Gutshaus, Krummenseestr. 1, statt.

Weitere Informationen im Bürgerinformationssystem unter www.altlandsberg.de.

VERANSTALTUNGEN

SEPTEMBER 2019

Ortsteil Altlandsberg

04.09. 19:00 h	Stammtisch des Heimatvereins, Berliner Straße 1
07.09. 11 - 24 h	Vogelscheuchenmarkt & Offene Höfe in der Altlandsberger Innenstadt
07.09. 11 h & 14 h	Baustellen-Führung mit Fakten und Geschichten rund um das historische Schlossgut-Areal, Treffpunkt: Stadtinformation
08.09. 11:00 h	Pralinen-Workshop im Gutshaus (nur im Vorverkauf, www.schlossgut-altlandsberg.de)
13.09. 20:00 h	Stadtrundgang mit dem Nachtwächter, Treffpunkt: Storchenturm, Am Strausberger Tor 1
14.09. 9-15 h	18. Tour de Tolérance · Start: Erlengrundhalle
14.09. 19:00 h	Lesung in der Schlosskirche mit Wladimir Kaminer
15.09. 10:00 h	Historischer Stadtrundgang mit dem Heimatverein, Treffpunkt: Infordreieck am Markt
21.09. 20:00 h	Kino in der Schlosskirche „Der Junge muss an die frische Luft“
27.09. 20:00 h	Schlossgut-Führung mit dem Nachtwächter, Treffpunkt: Stadtinformation, Krummenseestr. 3
29.09. 19:00 h	Schubertiade, Kammervirtuosen spielen Franz Schubert, Schlosskirche

Bibliothek im Gutshaus, Krummenseestraße 1, T.: 033438/166630; Öffnungszeiten: Mo 14-18 Uhr; Di 13-16 Uhr; Do 14-19 Uhr · **TIG - Theater im Gutshaus e. V.**: Platzreservierungen unter 033438/68681, E-Mail: kontakt@tig-altlandsberg.de · **United Dancing Angels**, Tanztraining im alten FFW-Gebäude; Am Markt 4; Di 17:30 Uhr Kids und Neueinsteiger; Do 19 Uhr Eltern · **Verein Helfen - Hilft e. V.**, Tel.: 60942, Funk Hr. Wagner: 0174/ 4165245, Vereinsräume Berliner Straße 4 · **MTV 1860 Altlandsberg e. V.**, Poststr. 9, www.mtv1860.de; Abteilung Handball/Abt. Fußball: Ronny Völker T.: 0171/3292361 · **Fußballclub „JFC Märkische Löwen 09 e. V.“**, Rückfragen bitte unter 0152/53127023; 03341/445972 oder 0163/3347669 · **Kultur und Modellbau Altlandsberg e. V.**, Modellbau mittwochs 16-18 Uhr, Rückfragen unter 0151/56360546

Ortsteil Bruchmühle

03.09. 14:00 h	Geburtstagsrunde der Senioren
14.09. 10:00 h	AG Holzbackofen, Brotwerkstatt: Preis 10€, Anm. bei Frau Rohmann (T.: 033439/81754), ab 13 Uhr Brotangebot
14.09. 14:00 h	AG Kreativ: Deko aus Holz für den Garten
20.09. 20:00 h	Freitag 3 nach 8 :„Ne Frau zu sein ist Kabarett ... !“, Eintritt 17 €, Anm. bis 13.09. unter 033439/579960
21.09. 9:00 h	AG Radler: Tour zur Reichenberger Straußenfarm, Anm. Herr Türpe, T.: 033439/78380
24.09. 18:30 h	Dienstagsmaler
27.09. 19:00 h	Mitgliederversammlung Jugend- und Kulturverein Bruchmühle e.V.
28.09. 11:00 h	AG Kräutergarten, Salz und Tee selbst herstellen (10 € p.P., Anm. unter 033439/81754)
28.09. 13:00 h	Brettspielkönig mit Familie, Anm. bis zum 23.09.19 im Jugendtreff (T.: 033439/579955)

Alle AGs, Kurse und der Jugendtreff sind aus der Sommerpause zurück; AG Gesunde Ernährung am 11.09.19 - Bürger- u. Kreativhaus „Zur alten Mühle“, Landsberger Str. 20, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle; Jugend- u. Kulturverein Bruchmühle e. V., Termine u. Anmeldungen: Di u. Do 15-18 Uhr bei Frau Schultz, T.: 033439 579960 oder über buergerhaus@bruchmuehle.de

Ortsteil Buchholz

01.09. 16:00 h	Konzert: Hisztory
07.09. 20:00 h	Konzert: Pat Reedy & The Longtime Goners
08.09. 16:00 h	Konzert: Christian Haase Solo
15.09. 16:00 h	Konzert: Martin Goldenbaum

Buchholz-Saloon, Tel.: 033438/729988, www.the-buchholz-saloon.de

Tickets: www.eventim-light.com

Ortsteil Gielsdorf

21.09. 11-17 h	Uhrenturmfest Gielsdorf
-------------------------	-------------------------

montags 15:00 h	Christenlehre; Winterkirche
freitags 16:00 h	Chorprobe „Fidelis“; Winterkirche; Anfragen: D. Eckert: 0172-3136025
freitags 18:00 h	Englisch 1 (Niveaustufe A2/B1)
freitags 19:30 h	Englisch 2 (Niveaustufe B1/B2)

Skulpturenpark Wilkendorf: Anmeldung unter Fax: 03341/216336, Tel.: 03341/215336, wst@skulpturenpark.de, www.skulpturenpark.de

Ortsteil Wegendorf, Auskunft unter Tel. 033438 - 67215

03.09. 14:30 h	Basteln bei Frau Lange
08.09. 19:00 h	Konzert auf dem Schöppe-Hof: Ray Cooper
10.09. 16:00 h	Kegeln in der Seniorenresidenz „Jenseits des Sees“
19.09. 14:30 h	Seniorenkaffee
20.09. 18:30 h	Skat

Ortsteil Wesendahl

www.verein-kultur-sport-wesendahl.de, www.mein-wesendahl.de

08.09. 14:00 h	Turmfest, Am Dorfanger
sonntags 10:00 h	Nordic Walking Gruppe, Pferdeschenke Wesendahl

Kirchliche Veranstaltungen

Evangelische Kirchengemeinde Altlandsberg, Pfarrhaus, Berliner Str. 6, Tel.: 033438 60210; www.ev-kirche-altlandsberg.de

01.09. 10:00 h	Predigtgottesdienst
07.09. 10:00 h	Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest, Schlosskirche
10./24.09. 14:30 h	Frauenkreis
10.09. 18:00 h	Elternabend für Konfirmanden
15.09. 10:00 h	Abendmahlsgottesdienst
22.09. 10:00 h	Lektorengottesdienst
27.09. 14:00 h	Erntedankfest mit Gottesdienst und Kaffeetrinken, Seeberg Kirche
29.09. 10:00 h	Familiengottesdienst mit Kita zum Erntedankfest, Schlosskirche
montags 19:30 h	Kirchenchorprobe im Gemeinderaum im Pfarrhaus
mittwochs 16:30 h	Kirchenchorprobe im Küsterhaus Wegendorf
donnerstags 15:00 h	Christenlehre im Pfarrhaus

Evangelische Kirchengemeinde Buchholz

15.09. 9:00 h	Predigtgottesdienst
30.09. 9:00 h	Erntedankgottesdienst

Evangelische Kirchengemeinde Wegendorf

29.09. 14:00 h	Erntedankgottesdienst mit dem Bläserchor „Querblech“ aus Erkner
-------------------------	---

Evangelische Kirchengemeinde Gielsdorf

montags 14:00 h	Christenlehre in der Winterkirche
freitags 16:00 h	Kirchenchorprobe in der Winterkirche
Katholische Kirchengemeinde Altlandsberg St. Maria v. Lourdes	
05./08./12./19./26.09. 18:30 h	Heilige Messe (am 08.09. um 17 Uhr)
07.09. 10:00 h	Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtfest, Schlosskirche
22.09. 17:00 h	Wort-Gottes-Feier, Erntedank

Stand: 15.8.2019 | Kurzfristige Änderungen und Druckfehler vorbehalten
Alle Angaben ohne Gewähr

Alle Ausschusstermine und mehr Informationen unter www.altlandsberg.de · Telefon +49 (33438) 156-0

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Für die Bereiche Neuenhagen/Petershagen unter der Rufnummer:

0180 5582223 245

Für den Bereich Strausberg unter der Rufnummer:

0180 5582223 235

Kinderarztpraxis Petershagen

Dr. med. Kerstin Kowalzik und Andrea Meine

Wilhelm-Pieck-Str. 157 - 159; 15370 - Petershagen

Tel.: (033439) 59280

E-Mail: dudlitz-kowalzik@ewetel.net

Praxisanschriften in Neuenhagen:

Dr. med. Lorenz Bayer

Rudolf-Breitscheid-Allee 32, 15366 Neuenhagen

Tel.: 03342/ 7976

Dipl. med. Martina Lehmann

Hauptstraße 10-12, 15366 Neuenhagen

Tel.: 03342/ 250012

Notdienst

Polizei: 110 · Feuerwehr: 112

Rettungsdienst: 112

Allgemeiner ärztlicher Bereitschaftsdienst für ambulante ärztliche Hilfe bei nicht lebensbedrohlichen Erkrankungen: 116117

Hebammenbereitschaftsdienst: 03341/ 52-22 848

Frauennotruf: 08000 116 016

Regionalleitstelle: 0335/565-3737

Krankenhaus Strausberg

Rettungsstelle: 03341/52-22 273

Notruf Erdgas (EWE): 0800 0500505

Notruf Strom (EWE): 0800 0600606

Störung Strom E.DIS: 03361/7 33 23 33

Störung Gas E.DIS: 0180/ 4 55 11 11

Wasserverband Strausberg-

Erkner: 03341/ 34 31 11

Impressum

Altlandsberger Stadtmagazin: Erscheint monatlich

Herausgeber: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,

15345 Altlandsberg,

Tel.: (033438) 1 56 0, Fax: (033438) 1 56 88,

E-Mail: info@stadt-altlandsberg.de

Mit der Herausgabe beauftragt: Julia Knerr (jk)

Tel.: (033438) 1 56 12, Fax: (033438) 1 56 88,

E-Mail j.knerr@stadt-altlandsberg.de.

Redaktionskollegium: Rainer Hahm (rh), Horst Hildenbrand (hh),

Klaus Schmitt (ks), Nannette Prinz (np)

Anzeigenannahme: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,

15345 Altlandsberg • Tel.: (033438) 1 56 0.

Bezugsmöglichkeit: Stadt Altlandsberg, Berliner Allee 6,

15345 Altlandsberg sowie unter www.altlandsberg.de

Bezugsbedingungen: kostenlos für alle Haushalte der Stadt Altlandsberg, 1-EUR je Ausgabe im Freiverkauf, 30,68 EUR jährlich im Versand

Auflage: 4.800

Satz und Druck: Tastomat GmbH, Landhausstraße,

Gewerbepark 5, 15345 Petershagen/Eggersdorf

Redaktionsschluss: 12.08.2019

Für den Inhalt der Beiträge sind die Autoren verantwortlich.

Der Inhalt muss nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen vor.

Einsendeschluss für die Ausgabe 8/2019: 12.09.2019

Schlussredaktion für die Ausgabe 8/2019: 16.09.2019

DACHDECKEREI J. Günther

Dachdeckermeister

Tel. 03 34 39/64 84

Fax: 03 34 39/7 59 18

Landsberger Straße 34, 15345 Altlandsberg/OT Bruchmühle

www.dachdeckerei-guenther.de

info@dachdeckerei-guenther.de